



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Name des Calls:	Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt	Freigegeben am:	18.06.2026
Nummer des Calls:	245 / 1 - STAF		
ZwiSt:	Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft m.b.H.		
ZwiSt-Adresse:	Neutorgasse 57, 8010 Graz		
Kontaktperson 1:	Katharina Heiland	E-Mail-Adresse 1:	katharina.heiland@staf.or.at
Kontaktperson 2:	Christina Saxton	E-Mail-Adresse 2:	christina.saxton@staf.or.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	18.06.2026 - 04.09.2026
Durchführungszeitraum:	01.01.2027 - 31.12.2027
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Die ZwiSt Steiermark lädt interessierte Förderwerber*innen ein, am vorliegenden Call teilzunehmen und Anträge zur Durchführung eines Vorhabens in **Priorität 1 „Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern, Ansätze zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede (ESO4.3, M1)“** des ESF+ Programmes Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027 (nationales Programm) einzureichen.

Anträge können ausschließlich über die ESF Datenbank IDEA in elektronischer Form erstellt und eingereicht werden.

Ziel des vorliegenden Fördercalls ist es, entsprechend dem nationalen Programm einen **Beitrag zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede** zu leisten.



Eingereicht werden können Maßnahmen, welche im nationalen Programm unter **Priorität 1. Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern, 2.1.1.1.1. Interventionen der Fonds, (1) Ansätze zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede** beschrieben sind.

Mögliche **Instrumente im Rahmen dieses Calls** sind somit

- Ansätze zur **Verbesserung der Einkommenssituation** von Frauen, **zum Beispiel durch Karriereberatungen sowie Qualifizierungsmaßnahmen**, etwa zur besseren Positionierung von Frauen in Niedriglohnbranchen
- **Unternehmensbezogene Ansätze zur Förderung von Equal Pay**, wie Entwicklung/Beratung zu analytischen Instrumenten bei der Arbeitsbewertung zur Förderung der Einkommenstransparenz oder diesbezügliche Analysen.

Das österreichische Programm **Priorität 1. Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern, 2.1.1.1.1. Interventionen der Fonds, (1) Ansätze zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede** dient als Grundlage und Rahmen zur Projektentwicklung; sie finden es hier:

<https://www.esf.at/wp-content/uploads/2025/12/sfc2021-PRG-2021AT05FFPR001-3.0-1.pdf>

Sämtliche relevante Informationen zur Antragstellung sowie zum Auswahlprozess finden Sie im **Callpaper** in der Anlage! Beachten Sie bitte zusätzlich das Dokument **Hinweise zur Projektantragstellung** sowie die auf der **StAF-Website laufend aktualisierten FAQ** unter "Offene Calls"!

<https://staf.or.at/die-staf/esf-fur-die-steiermark/>

Inhaltliche **Anfragen zum Call** können **bis spätestens 25.08.2026** gestellt werden. Antrags- und förderungsrelevante **Kommunikation** ist laut ESF-Vorgaben **ausschließlich über das Korrespondenz-Tool in der Datenbank IDEA** zu führen. Bitte haken Sie als **Empfängerinnen** bei der ZwiSt **immer (!) die folgenden 4 Personen** an: Katharina Heiland, Christina Saxton, Eva Zipper und Ute Gubensäk (die Datenbank kennt **keine Weiterleitung im Fall von Urlaub oder Krankheit**. Mails könnten möglicherweise nicht rechtzeitig behandelt werden).



Kofinanziert von der
Europäischen Union

StAF

STEIRISCHE ARBEITS-
FÖRDERUNGSGESELLSCHAFT

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus.
Es handelt sich um eine personalisiert Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:

<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:

<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ1.1 (c) Förderung einer ausgewogenen Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern, gleicher Arbeitsbedingungen sowie einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, unter anderem durch Zugang zu erschwinglicher Kinderbetreuung und zu Betreuungsleistungen für abhängige Personen
Maßnahme:	M1.1.1 (M1) Ansätze zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
Max. EU Förderquote:	40
Priorität:	P1 Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	1.123.280,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	1.684.920,00
Budget-Summe [€]	2.808.200,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	2.246.560,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	3.369.840,00
Budget-Summe (nach Aufstockung)	5.616.400,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	31.12.2029

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	SEK14	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK14 Projektkosten Projektleiter:in
✓	SEK15	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK15 Projektkosten Schlüsselkräfte
✓	SEK16	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK16 Projektkosten Verwaltungspersonal
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen



Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder
✓	Gemeinden

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	siehe AV "Callerstellung_Partnerschaftsprinzip"
✓	Sonstige regionale Partner	siehe AV "Callerstellung_Partnerschaftsprinzip"
✓	Sonstige Nichtregierungsorganisationen	siehe AV "Callerstellung_Partnerschaftsprinzip"
✓	Gender Mainstreaming Beauftragte/r, Frauenbeauftragte/r	Christina Saxton, Gender & Diversity Beauftragte der StAF
✓	Sonstige	siehe AV "Callerstellung_Partnerschaftsprinzip"

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
✓	Unternehmen (inkl. gemeinnützige soziale Unternehmen, wie z.B. sozialökonomische Betriebe)
✓	Körperschaften (z.B. Schulen, Kindergärten, Sozialpartner (inkl. Betriebsräte), Gemeinden)
✓	Einzelpersonen (z.B. Frauen in Beschäftigung, arbeitsmarktfremde Frauen, Frauen mit Migrationshintergrund, WiedereinsteigerInnen, Personen mit Betreuungspflichten, werdende Eltern und pflegende Angehörige, Personen in beruflicher (Re-)Orientierungsphase)
✓	NGO und Beratungseinrichtungen

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)



✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung

Das Projekt bzw. die Projekte sind in der Steiermark umzusetzen.

Geplante Instrumente

✓	Ansätze zur Verbesserung der Einkommenssituation von Frauen, zum Beispiel durch Karriereberatungen sowie Qualifizierungsmaßnahmen, etwa zur besseren Positionierung von Frauen in Niedriglohnbranchen
✓	Unternehmensbezogene Ansätze zur Förderung von Equal Pay, wie Entwicklung/Beratung zu analytischen Instrumenten bei der Arbeitsbewertung zur Förderung der Einkommenstransparenz oder diesbezügliche Analysen.

Call-Spezifische Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
IND-TNB	Einzelpersonen und bzw. oder Arbeitgebende, die beraten werden	700,00	Anzahl der Personen und bzw. oder Arbeitgebenden
IND-TNQ	Einzelpersonen, die an Qualifizierungen teilnehmen	400,00	Anzahl der Einzelpersonen
IND-ERGB	Einzelpersonen und bzw. oder Arbeitgebende, die die Beratung abschließen	560,00	Anzahl der Einzelpersonen und/oder Arbeitgebenden
IND-ERGQ	Einzelpersonen, die die Qualifizierung abschließen	280,00	Anzahl der Einzelpersonen

Zeitplan

Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	23.04.2026
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	18.06.2026
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	04.09.2026
Datum der Entscheidung:	Aller Voraussicht nach ist die Entscheidung gemeinsam mit der Vertragsübermittlung für KW 43/44 geplant.



Ausfertigung des Vertrages:	Aller Voraussicht nach ist die Entscheidung gemeinsam mit der Vertragsübermittlung für KW 43/44 geplant.
Frühester Förderbeginn:	01.01.2027
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2027
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	31.12.2029

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.
✓	Ist der gegenständliche Antrag Teil eines Vertragsverletzungsverfahrens?
✓	Liegt ein Verbot zur Förderung auf Basis der EU-Sanktionsliste vor?
✓	Die Angemessenheit des anwendbaren Pauschalsatzes kann bestätigt werden
✓	Ist der Finanzplan plausibel hinsichtlich Zielerreichung und wurde den Grundsätzen von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit & Zweckmäßigkeit entsprochen?
✓	Überschreitet der vorliegende Finanzplan das verfügbare Callbudget?
✓	Kann dieser durch die Bewertungskommission bewertet werden?
✓	Liegt eine rechtsgültig signierte, konkrete Absichtserklärung einer nationalen Kofinanzierung bzw. eine plausible Darstellung von Eigenmitteln, die für die anteilige Deckung der Projektkosten verfügbar sind, vor?
✓	Kann ein grober Widerspruch des Projektantrags zum Call, dessen Anforderungen und Zielsetzungen auf den ersten Blick ausgeschlossen werden?

Finanzielle Kriterien



✓	Der Finanzplan enthält nur förderbare Kostenpositionen.	8
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	12
✓	Die Kostenpositionen (Art und Höhe) sind verständlich und nachvollziehbar (ausreichende Berechnungsgrundlagen, etwaige Erläuterungen / Begründungen).	12
✓	Die Kostenpositionen stehen in Relation zur Zielerreichung des spezifischen Projektkonzepts (Verhältnismäßigkeit und Plausibilität der Erreichung von Output- und Ergebnisindikatoren, u.s.w.).	12
✓	Das Verhältnis der geplanten Stundenzahl von Projektleitung und Verwaltungspersonal zur geplanten Stundenanzahl der Schlüsselkräfte unter Berücksichtigung der Gesamtkosten ist plausibel.	12
✓	Die Angaben zum Ausschluss der Doppelförderung sind vollständig, aussagekräftig und überprüfbar.	8

Inhaltliche Kriterien

Allgemein

✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	12
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	12
✓	Die Einreichunterlagen samt Dokumentation zum Vorhaben weisen auf eine strukturierte, erfolgreiche und zielentsprechende Projektdurchführung hin.	12
✓	Die Qualität, Schlüssigkeit und Umsetzbarkeit des Konzepts zur Zielerreichung sind gegeben.	12

Projektkonzept - Zielgruppe

✓	D. Begünstigte hat Erfahrung mit der Zielgruppe?	8
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet und stellt deren Bedarfe nachvollziehbar dar.	8
✓	Eine Ausführung zur Prüfung und (transparenten, nachvollziehbaren, überprüfbaren) Dokumentation der Zielgruppenzugehörigkeit ist gegeben.	8

Projektkonzept - Indikatoren

✓	Die Planindikatoren für das Vorhaben werden als realistisch eingestuft?	8
---	---	---

Angeforderte Nachweise

✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigter
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung Begünstigter
✓	Organigramm
✓	KSV-Unternehmensauskunft "Compact"
✓	Prognoserechnung
✓	GISA-Zahl



✓	Strafregisterauszug der Geschäftsführung
✓	Identifikationsnachweis der rechtsverbindlichen Vertretung(en)
✓	Nachweis, dass kein Insolvenzverfahren bzw. dessen Einleitung vorliegt und die Eröffnung eines Konkursverfahrens nicht mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde
✓	Referenzprojekte, welche die Erfahrungen der Förderwerbenden mit der Zielgruppe belegen (siehe Vorlage Referenzprojekte)
✓	Nachweise aufrechtes Qualitätsgütesiegel (Spendengütesiegel oder Zertifizierung nach ISO 9001 2015 oder ISO 26000 ONR 192500 2011 oder ISO 37301) oder Unterlagen zur Thema Compliance (siehe unten)
✓	Aktueller Jahresabschluss (2025) bzw. falls 2025 noch nicht vorliegt, JA 2024 plus Saldenlisten 2025 bzw. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (rechtlich Zutreffendes auswählen)
✓	Detailbeschreibung des Vorhabens (siehe Vorlage Konzept)
✓	Finanzplan (siehe Vorlage Finanzplan IP1 Projektkosten)
✓	Projektmitarbeitende und Qualifikation (Vorlage Qualifikationsprofil inkl. Lebensläufe und Qualifikationsnachweise sowie Arbeitsplatzbeschreibung bei Personen, die zu 100% ihres Beschäftigungsausmaßes im Projekt geplant sind)
✓	bei Vereinen Bestätigung der Rechnungsprüfenden
✓	Absichtserklärung nationale Kofinanzierung (siehe Vorlage Absichtserklärung Kofinanzierung)
✓	Kennzahlen nach URG
✓	falls keine Gütesiegel wie oben, Unterlagen Compliance (z.B. Lagebericht, 4-Augen-Prinzip, Kontroll- & Prüfsysteme, Doku-Pflicht, Interessenskonflikte, Zeiterfassung, Kommunikation u. Konsequenzen der Nichteinhaltung etc.)
✓	Formular Finanz Online Verf34a (Bescheinigung, dass keine fälligen Abgabenforderungen vorliegen) oder Äquivalent
✓	Wirtschaftsprüfung bzw. Rechnungsprüfung Bestätigungsvermerk kein Reorganisationsbedarf gem. URG bzw. Prüfvermerk
✓	Prognoserechnung (für kleine Vereine, Einzelunternehmen, OG, KG)

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	50
Inhaltliches Kriterium [%]	50

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

In das Projektkonzept ist eine detaillierte Darstellung zu inkludieren, mit welchen Nachweisen (Unterlagen, Nachweisen, "Hard Facts") die Zielgruppenzugehörigkeit geprüft, belegt und dokumentiert wird.



Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Durch die Offenheit des Calls entlang des österreichischen Programms, die einer Bevorzugung entgegensteht, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass eine Beihilfen-Gewährung nicht möglich ist.
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ka	Die bzw. der Begünstigte erhält finanzielle Mittel aus dem ESF+/JTF. Es ist jedoch zum Zeitpunkt des Calls noch nicht bekannt, woher die Mittel für die nationale Kofinanzierung stammen werden.
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ka	Es ist zum Zeitpunkt des Calls noch nicht bekannt, welche Art von Vorhaben eingereicht werden.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Die Teilnahme am Call steht allen Organisationen, Unternehmen und Produktionszweigen im Rahmen des nationalen Programms/IP1/M1 nach objektiven Kriterien offen, begünstigt also nicht „bestimmte“ bzw. selektiv ausgewählte Unternehmen.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele



In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Ausschluss Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss Doppelförderung ANTRAGSTELLUNG
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss Doppelförderung für Abrechnung
FLC Handbuch	FLC Handbuch_Allgemein
FLC Handbuch	FLC Handbuch Standardeinheitskosten-Personal_Projektkosten
FLC Handbuch	Muster CL_Vor-Ort-Kontrolle
FLC Handbuch	Muster FLC Prüfvermerk
Rechtsgrundlage	EU Dachverordnung
Rechtsgrundlage	EU Verordnung ESF+
Rechtsgrundlage	Leitfaden Kommunikation und Publizität im ESF_JTF
Rechtsgrundlage	ESF+JTF Beschäftigung Österreich
Rechtsgrundlage	Simplifizierungen
Rechtsgrundlage	SRL Anhang II ZFK
Rechtsgrundlage	SRL Anhang I Begriffsbestimmung
Rechtsgrundlage	SRL ESFplus JTF
Rechtsgrundlage	STEP Verordnung
Kalkulationsvorlagen	Tätigkeitskatalog Verwaltungspersonal
Kalkulationsvorlagen	Dokumentationshilfe Ermittlung Projektstunden
Kalkulationsvorlagen	Erläuterung der Kostenarten
Kalkulationsvorlagen	SEK Kostensätze
Kalkulationsvorlagen	Vorlage_Finanzplan_IP1_Projektkosten
Stammdatenblatt	Stammdatenblatt ESF
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Querschnittsziele
Unterlagen zur Antragsstellung	Arbeitsplatzbeschreibung Leerformular
Unterlagen zur Antragsstellung	Arbeitsplatzbeschreibung mit Erläuterungen
Unterlagen zur Antragsstellung	Bewertungsschema
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Qualifikationsprofil
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Referenzprojekte



Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Konzept Gleichstellung
Unterlagen zur Antragsstellung	Bekanntgabe zu erwartende Kostenarten
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Absichtserklärung Kofinanzierung
Unterlagen zur Antragsstellung	Hinweise zur Antragstellung
Unterlagen zur Antragsstellung	Callpaper (wesentliche Informationen zum Call)
FAQ	Auswahlkriterien ESFplus JTF
FAQ	Beschwerdemöglichkeit Verwaltungsbehörde
FAQ	Definitionspapier Indikatoren
FAQ	FAQ - Antwort auf Beschwerden
FAQ	IDEA Handbuch Begünstigte
FAQ	Leitfaden elektronische Signatur
FAQ	Leitfaden Interessenskonflikte
FAQ	Strategie Betrugsbekämpfung
Problembeschreibung	Arbeitsmarktpolitische Strategie 2030
Problembeschreibung	Standortagenda Steiermark
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag SEK Projektkosten allgemein
Fragstellungen beim Sachbericht	Sachberichtsfragen
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Website der ESF+/JTF Verwaltungsbehörde	https://www.esf.at/esf-2021-2027/
Webseite Verwaltungsbehörde	Mediathek der ESF+/JTF Verwaltungsbehörde (u.a. mit Grundlegenden Dokumenten, z.B. FLC Handbuch)	https://www.esf.at/mediathek-2/
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA-Datenbank, Registrierung Projektträger*innen	https://userapp.idea- esfplus.gv.at/register
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA-Datenbank, Zugang Projektträger*innen	https://userapp.idea- esfplus.gv.at/login
Webseite ZwiSt	Website StAF (Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft)	https://staf.or.at/
Webseite ZwiSt	Infos und FAQ der ZwiSt Steiermark	https://staf.or.at/angebote/offene- calls/